

Des is a nix anders

Von Sepp Grantlhauer



Desmol waar i beinah net af d'Dult kumma, weil mir is olllaweil wos dazwischnkumma und des war für mi a großer Kumma (Vorsicht, Wortspiel). Mei Johanna hot scho gmoant, dass i überhaupt vergessn hob, dass Dult is, ober do hots' Pech ghabt und am Sonntog nochm Mittogessn hob is' ganz treierzig ogschaut und gsagt: „Schatz, i glaub, i brauch a Knackersemml und a Fuchs-eis“, und do hot's scho gwusst, dass der Kelch a desmol net an ihr vorübergeht.

Nochmittog is ja a recht scее. Do tritt ma beim Durchspazieren koana aaf d'Fiaß und im Bierzelt kann ma gmiatlich sitzn und sei Mass tringa. Do steht no koana aaf da Bank und ma schaut de Leit no ins Gesicht und net ins Gesäß. Sogar meiner Johanna hot's gfalln; und bevor's so richtig wild wordn is, hamma uns a afn Hoamweg gmacht.

Do san uns dann aber scho ganz junge Burschn und Madln entgegenkumma. Scheeham's ausschaut in Dirndl und Lederhosn, ober es warn holt scho leicht schwankende Gestalt. Und a paar Mederweider afn Donaudamm hamma dann gsehn, wo der Seegang herkumma is. Unter am Bankerl san drei laare Wodkaf-laschn gleng.

I hob me dann a pflichtschuldig über de heitige Jugend im Allgemeinen und des Vorglüha im Besondern afgregt. Ober do hot mei Johanna bloß grinst. „Sepp“, hot's gsagt, „de geha net ganz niachtern af d'Dult, des stimmt scho, ober i kann me no an Zeitn erinnern, do bist du no vui weniger niachtern vo da Dult hoamkumma. Des war aa nix anders. Also reg de net af.“

Weil's wahr is ...

Wohnen 2.0 in Burgweinting

Beim aktuellen Projekt „Wohnen mit Nachbarn“ der Regensburger NaBau stehen Ökologie und gemeinsame Mitgestaltung im Fokus.

Von Barbara Simon



Regensburg/Burgweinting. Der Einzugstermin ist erst für September 2017 anberaumt, und doch kennen sich die meisten Nachbarn des neuen NaBau-Projekts in Burgweinting schon. Gemeinsam geht es zur Nachbarschaftspflege in den Biergarten und zum Frühstück, vor allem aber gestalten die derzeit 19 Parteien gemeinsam ihr künftiges Wohnhaus. In mehreren Arbeitsgruppen und bei den Planungstreffen im vierzehntägigen Rhythmus werden wichtige Fragen zur Architektur, Fassaden- und Gartengestaltung, Haustüren- und Fensterfarben, Bodenbelägen bis hin zu den Badezimmerräumlichkeiten beraten und beschlossen.

Im Juli 2016 legten die Bewohner und die Verantwortlichen der Regensburger Baugenossenschaft NaBau, der Projektleitung

Seit Juli 2016 wird gebaut: Architekt Christoph Thaller vom Planungsbüro Doemges, Barbara Krause, Vorstand NaBau, Thomas Winter von Contemplan, zukünftige Bewohner und Michael Kroll (re.), Vorstand NaBau, beim Spatenstich. Foto: Schmidt

Contemplan und dem Planungsbüro Dömges gemeinsam den Grundstein im neuen Burgweinting Baugebiet an der Papstwiese, derzeit wird das Betongerüst in die Höhe gezogen. Noch im Herbst sollen Dach und Holzfassade folgen.

Auch die Hausgemeinschaft ist immer noch am Wachsen. Der Kern der Gruppe besteht bereits seit Anfang 2015 und hob gemeinsam das Projekt „Wohnen mit Nachbarn“ aus der Taufe. Nach und nach haben sich dem Projekt immer neue Bewohner angeschlossen, lediglich vier von insgesamt 23 Wohneinheiten – von der Singlewohnung bis zum Familienhaus – sind

noch frei. „Wir freuen uns besonders, dass das neue, zukunftsorientierte Konzept ‚Familienwohnen‘ so gut angenommen wird“, betonen Barbara Krause und Michael Kroll vom Vorstand der Genossenschaft NaBau Regensburg.

Allen Bewohnern gemein ist das Ziel, eine neue, nachhaltige Wohnform umzusetzen: Mehrere Generationen wohnen hier zusammen – Familien, Singles, Senioren und Menschen mit Handicap. Das 7,1-Millionen-Projekt wird gemeinsam über das genossenschaftliche Prinzip finanziert, neben einem Pflichtanteil beteiligt sich jede Partei mit ihrem Mietzins an den Bau-

kosten. Jeder Bewohner ist also Mieter und Eigentümer in einer Person und profitiert sowohl von der Unkündbarkeit, als auch einer langfristig stabilen Miete, die sich nicht an den Marktpreisen orientiert. Zukunftsorientiert ist auch die ökologische Bauweise: Der Holzhybridbau erfüllt die KfW-55-Norm eines Niedrigenergiehauses, unter anderem werden nachhaltige Materialien verbaut und über Solarenergie geheizt.

Bei den 14-tägigen Planungstreffen praktizieren die Bewohner bereits in der Bauphase die Gemeinschaft: Viele Entscheidungen müssen diskutiert und miteinander geteilt und getragen werden. Auch, wie die künftige Nachbarschaft in der Praxis gestaltet wird, soll in einer Projektgruppe ausgearbeitet werden. Raum für ein Miteinander wird es jedenfalls in vielen Varianten geben, so steht ein gemeinsamer Hof, eine Werkstatt, ein Dachgarten, Gemüsebeete und ein Gemeinschaftsraum für Treffen, Freizeit und Feierlichkeiten zur Verfügung.

„Wohnen mit Nachbarn“ ist bereits das dritte Haus der Nabau, das Projekt „Haus der Zukunft“ in Burgweinting wird im Oktober mit dem Umweltpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet. In Landshut betreut die Nabau parallel ein weiteres Wohnprojekt.

► Mehr Informationen auf www.wohnen-mit-nachbarn.de

BRAUEREI-GASTSTÄTTE
Kneitinger
AM ARNULFSPLATZ

Familie Reichinger
Arnulfsplatz 3
93047 Regensburg
Tel. 0941/52455
www.reichinger.info



Dult: Konzept ging voll auf

Regensburg (rs). 17 Tage Dult sind vorbei, der Erfolg kam erst in der zweiten Woche. Die Aktionstage, Jubiläumsveranstaltungen im Glöcklzelt und Bauer's Weinstadl, Sonderevents und zwei Single-Parties unterstrichen die Attraktivität des Traditionsvolksfestes. Stargast Jürgen Drews trat vor 2000 Fans auf. Erster Polizeihauptkommissar Ludwig Stegerer, Leiter der „Dultwache“, und Arben Fetoshi, Inhaber von AF Security, sprachen von einer „ruhigen Dult“. 38 Straftaten zeigen einen leichten Anstieg zur Herbstdult 2015. Keine Sexualdelikte und Beschwerde wegen Ruhestörung dürfen als positiv gewertet werden. „Für die Zukunft werden wir noch einige Dult-Höhepunkte kreieren, die die Dulten weiter bereichern“, sagte Bischofshof-Brauereidirektor Hermann Goß. Foto: Pinter

Kinderstars in der Manege

30 Kinder besuchten eine Woche lang die Zirkusschule

Regensburg (am). Beeindruckende Jonglage, waghalsige Artisten, rasante Einradfahrer und gefährliche wilde Tiere – die bunte Abschlussveranstaltung des Ferienzirkusprojekts der Stadt Regensburg bot alles, was zu einer echten Zirkusvorführung gehört. 30 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren hatten sich zur einwöchigen Zirkusschule angemeldet, die der Proficlown Stephan Zenger zusammen mit der Theater- und Zirkuspädagogin Martina Topp und einem eingespielten Team zum vierten Mal durchführte. Eine Woche lang durften die Kinder in den Räumen des Jugendzentrums Fantasy echte Zirkusluft schnuppern. Für den Höhepunkt, die große Abschlussaufführung, hatte Zenger sogar ein Zirkuszelt aufgebaut. „Die Kinder können hier in Ruhe alles ausprobieren“, erzählt Zenger, der mit seinem Clowntheater Spectaculum weit über die Grenzen der Region hi-

naus bekannt ist. Seit über 20 Jahren bereichert er mit Clown-, Zirkus- und Soloprojekten das kulturelle Leben in Regensburg. Die Arbeit mit Kindern ist für ihn dabei eine echte Herzangelegenheit. „Wenn man sieht, mit welcher Begeisterung die Kinder bei der Sache sind, macht einen das einfach nur froh“, sagt Zenger. Dabei werden die Kinder in der Zirkusschule durchaus gefordert. „Aber es gibt immer genug Freiraum und, was ganz wichtig ist: Die

Kinder entschieden selbst, was sie machen wollen.“ Spätestens wenn Martina Topp beim Schminken wahre Kunstwerke auf die Gesichter gezaubert hat, ist die Zirkusillusion perfekt. „Die Schminke macht einen großen Unterschied, da nehmen die Kinder ihre Rollen ein“, so Topp. Zirkusdirektorin Caro durfte 14 Nummern ansagen: von Stelzengängern über Raubtierdressur bis hin zu Akrobatikeinlagen. Für die Kinder steht fest: Sie kommen 2017 wieder.



Eine Woche lang konnten Kinder Zirkusluft schnuppern. Foto: am



Das Kursangebot ist vielfältig. Foto: Landratsamt

Fitness für alle

Regensburg (rs). Zumba, Frauenfitness, Fitness für Mütter mit Kleinkindern oder Yoga: Das Angebot für Frauen mit geringem Einkommen ist beim Kooperationsprojekt Fit Regensburg des Landkreises wieder breit aufgestellt. Ebenfalls wird es einen kostenlosen Fahrradtreff geben.

► Weitere Informationen auf www.landkreis-regensburg.de und www.regensburg.de



sparkasse-regensburg.de

Lächeln ist einfach.

Wenn einem der Finanzpartner spontan mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.

Effektiver Jahreszins ab 1,99 %
(bonitätsabhängig)*,
gebundener Sollzinssatz
ab 1,97 % p.a.,
für Nettodarlehensbeträge ab 1.000 € bis 50.000 €.
Sparkasse Regensburg, Lilienthalstr. 5, 93049 Regensburg

*Beispiel: 6,49 % effektiver Jahreszins bei 10.000 € Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 6,30 % p.a., Laufzeit 48 Monate.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Regensburg